Energie liegt in der Luft.

› OBJEKT | WOHNPARK MIT 30 EIGENTUMSWOHNUNGEN
› ARCHITEKT | PLANER | DIPL.-ARCH. ETH BEATRIX OSWALD GILOMEN
ARCHITEKTURBÜRO PETER F. OSWALD, BREMGARTEN
› INSTALLIERTE GERÄTE | LÜFTUNGSSYSTEM MIT WÄRMEPUMPE LWA 203

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

Mit voller Energie aus der Luft.

Wohnpark Bremgarten

- Architekturbüro Peter F. Oswald
- Wohnpark mit 30 Eigentumswohnungen
- Wohnungen mit 120 – 150 m²
- Realisierung bis 2006

Auch ein mutiger Schritt beginnt manchmal mit einem Zufall | In der Kleinstadt Bremgarten an der Reuß im Kanton Aargau ist die Luft nicht besser als anderswo und doch nutzen sie einige hier zum Heizen. In direkter Nähe zum Flussufer ist unter der Leitung des Architekturbüros Peter F. Oswald ein großzügiger Wohnpark entstanden. Bereits während der Planung suchten die betreuenden Architekten nach Alternativen zu einer zentralen, mit Öl befeuerten Heizungsanlage. Erdgas ist am Ort nicht verfügbar. Die Architektin Beatrix Oswald stieß zufällig in einer Anzeige auf die Lüftungsgeräte mit Wärmepumpe von STIEBEL ELTRON.

„Besonders fasziniert hat mich die Möglichkeit, mehr oder weniger CO_2-neutral heizen zu können“, sagt Architektin Oswald. Doch auch aus bautechnischer Sicht bietet die Lösung viele Vorteile. Denn die Stärke moderner Niedrigenergiebauten ist gleichzeitig ihre Schwäche. Durch die perfekte Isolierung entstehen bei unzureichender Lüftung schnell Schimmelpilze. Da die LWA als Komplettgerät die Lüftung direkt integriert hat, kann es auch zu keinen Problemen kommen. Ein weiterer positiver Effekt: Die Energie in der Abluft, die beim normalen Lüften verloren gehen würde, führt die Anlage wieder in die Wohnung zurück. Das innovative Energiekonzept des Wohnparks Bremgarten überzeugte übrigens auch viele Interessenten und wurde so zu einem weiteren wichtigen Verkaufsargument.

Beatrix Oswald Gilomen, Architekturbüro Peter F. Oswald

„Der geringe Mehraufwand zahlt sich gerade im Bereich gehobener Wohngebäude aus. Ich würde mich immer wieder so entscheiden."

Frau Oswald, was hat bei der Entscheidung für dieses Lüftungssystem mit Wärmepumpe den Ausschlag gegeben? Uns war es wichtig, dass jede Wohneinheit ein eigenes System hat, das individuell gesteuert werden kann. Auch gemeinsame Heizkostenabrechnungen sind dadurch passé.

Haben Sie Ihre Entwürfe durch die neue Energiekonzeption stark verändern müssen? Ein großer Vorteil war, dass die Entscheidung für das Heizsystem bereits zu einem sehr frühen Punkt der Planung gefallen ist. Der notwendige Mehraufwand hielt sich dadurch in Grenzen. Natürlich waren dickere Betondecken nötig und zusätzliche Abstimmungen mit einzelnen Fachplanern, aber das alles war überschaubar.

Sie haben zum ersten Mal eine größere Wohnüberbauung mit kombinierten Heizungslüftungssystemen entworfen. Wie sind Sie architektonisch damit umgegangen? Unser Ziel war es von Anfang an, das Heizsystem möglichst perfekt zu integrieren. Von außen ist es praktisch unsichtbar, aber auch innen fügt es sich nahtlos ein. Die Geräte selbst sind in Einbauschränken verschwunden.

Welche Rückmeldungen haben Sie im Nachhinein von den Eigentümern bekommen? Mich hat überrascht, dass besonders die kontrollierte Wohnlüftung sehr häufig positiv erwähnt wird. Viele schätzen es, dass sie sich über das richtige Lüften keine Gedanken mehr machen müssen. Selbst nach einem langen Urlaub ist die Raumluft angenehm frisch. Auch schätzen es viele Bewohner – aufgrund der nahen Straße –, nachts mit geschlossenen Fenstern schlafen zu können. Die niedrigen Heizkosten sind natürlich ebenfalls ein großes Plus. Das gesamte System wird als sehr positiv und modern wahrgenommen.

Würden Sie diese Form des Energiekonzeptes auch anderen empfehlen? Unbedingt. Bei Eigentumswohnungen in einem gehobenen Standard zahlt es sich auf jeden Fall aus.

Mit Luft Energie holen | Kompaktgeräte wie das in Bremgarten verbaute LWA bündeln Funktionen wie Heizen, Lüften und Warmwasserbereitung in einer Anlage. Gerade für Niedrigenergiehäuser sind diese Geräte ideal. Ein Großteil der Wärme, die durch Lüften verloren geht, kann so wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden. Gleichzeitig wird eine stetige und zugfreie Versorgung mit Frischluft gewährleistet. Selbst bei Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt entzieht diese Wärmepumpe der Umgebungsluft noch ausreichend Energie. Bei höherem Energiebedarf schaltet sich eine integrierte elektrische Zusatzheizung in das Geschehen ein.

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG | Dr.-Stiebel-Straße | 37603 Holzminden
Telefon 0800 7020700 | E-Mail info-center@stiebel-eltron.de | www.stiebel-eltron.de

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

Stand 03_07 | 311008_NN_0_05_13 | Irrtum und technische Änderung vorbehalten.